

Die Preisbreiterei beginnt

Skandalöse Vorgänge in der Textilindustrie

Während die Schneidmaschine weiterarbeitet und das Unternehmen immer wieder die Produktion nach westlichem Maßstab stellt, ist der Preisabbau eingeleitet. Überall, so ziemlich in allen Branchen, zeigt sich das Streben, die Preise herabzusetzen. Besonders ist hier die Textilindustrie, die ja auch den gewöhnlichen Käufer für sich in Anspruch nehmen kann, Hungerlöhne weiter gedrückt zu haben, von denen vorher für alle Welt bekannt war, daß Menschen von diesen Löhnen nicht leben können. Die Textilindustrie bemüht sich dabei auf die Lage an den Rohstoffmärkten. Hier sind die Preise für Baumwolle, Wolle, Seide und alle anderen Stoffe für den Textilproduzenten in die Höhe getrieben. Die Dinge liegen nun so, daß der Baumwollmarkt nach wie vor so hoch ist. Im Zusammenhang mit dem Beschluß der nordamerikanischen Regierung, die Wolle- und Baumwollpreise nicht weiter zu sinken, darf man für Baumwolle mit einer weiteren Preisabsenkung rechnen. Ähnlich liegt es um alle anderen Textilstoffe. Nur die Wolle hat in letzter Zeit, nachdem sie allerdings stark gefallen war, angezogen. Es ist eine Bewegung innerhalb des Marktes. Wenn man die gegenwärtigen Verhältnisse mit ihrem normalen Stand vor Eintritt der Preissteigerungen vergleicht, kann man kaum von einer Preissteigerung auf den Rohstoffmärkten reden, die sich zum Teil, wenn auch nur abgemindert, auf die Garnpreise überträgt. — Das ist aber das Signal für die Textilindustrie, „zu kaufen“, d. h. die Preise für

Textilprodukte in die Höhe zu treiben. Der Wollmarkt hat bisher die Preisbreiterei in dem Maße zum Beispiel hat ein Rundschreiben verlangt, in dem er anberaumt zur Preisbreiterei auffordert. In dem Rundschreiben heißt es u. a.:

„So durch das Steigen der Wollpreise, welche entsetzt die Gefahr, daß, wenn unter Abnehmer auf der bisherigen Basis weiterverkauft, sie sich zu den entsprechenden Preisen nicht einbehalten können. In dem Vertriebs- und Vertriebsstellen des Geschäftes unternehmerisch zu verfahren, erlassen wir uns daher, hierin zu empfehlen, sich über die neuen Preise durch Rückfrage bei den Lieferanten zu orientieren.“

Die Tuchindustrie sagt hier in dem Textileinzelhandel: „Zwei ein Preisbreiterei“ Das geschieht in der Textilindustrie, die in Wirklichkeit, trotz aller klatschigen „Beweise“, keinen Preisabbau vorgenommen hat. Wenn die Textilpreise billiger sind als vor einem Jahr, so beruht das nicht auf einer Preisermäßigung, sondern auf einer Qualitätserhöhung. Man hat die Qualitäts-Verfälschung so weit getrieben, daß man eigentlich von einer Textilpreiserhöhung sprechen möchte.

Das sagt der Preisabbau-Rangier-Büro, das auf ein großes Wirtschaftsbüro, welches sich zur Soziologie der Preisentwicklung aufbaut?

Das Verbrechen der NSD.-Werkspione

von der NS-Belegschaft einmütig verurteilt

Die freigelegten und kritischen Betrachtungen des NS-Verhaltens des NS-Verhaltens haben die kommunistische Werkspionage verurteilt und die Haltung ihrer Vertreter in Betriebs- und Arbeiterzweigen einmütig geurteilt. Dabei wurde zum Ausdruck gebracht, daß kein anfänglicher Arbeiter mit der Sorte von Arbeitervertretern, wie sie die NSD. präsentiert, etwas gemeinsam haben könne.

Das Treiben der NSD.-Spione, die nur den deutschen Chemikarbeitsern Brot und Arbeitsplätze rauben, wurde von den Betrauenteilnehmern scharf zurückgewiesen.

Die kommunistische Presse beschimpft den Betrauenteilnehmer des NS-Verhaltens. Sie kritisiert, daß die Spione dieser reformistischen Spione demselben in Zusammenarbeit als Dokumente der Spionage und des Betrugs der Sozialdemokraten an der deutschen Arbeiterklasse in Revolutionen zu hängen werden.“

Also Edguy vor der Gaunerei der Werkspione ist bereits Verrat an der deutschen Arbeiterklasse! Aber was verstehen Leute, die sich ganz gewöhnlich besser in den Spionierbüchern Karl Mays auskennen als in Gewerkschaftsfragen, von den Aufgaben eines Betriebsrats?

Sport und Spiel

Der 11. Bezirk von „Sokolniki“ bleibt bestehen

Am 19. d. W. waren die Red. und Kraftfahrer der Ortsgruppe „Sokolniki“ in der Vorversammlung zum erstmaligen Treffen des Vorstandes bei der Ortsgruppe. Der Vorstand, Genosse Jantsch, gab Bericht über die Situation im 11. Bezirk. Nach seinen Feststellungen sind sämtliche Unfallfälle im Bezirk restlos durch den Bund beseitigt worden. Wo das nicht geschah, ist, sagt die Schuld an der Ortsgruppenleitung. Der Fall Wetmann (Schönlin), der von der Dpvo gegen den Bund ausgeführt wird, ist vom Bundesvorstand restlos reguliert worden. Die Mitglieder, die den Bund verlassen, sind ihrer Rechte, die sie nach rechtsgerichteter Mitgliedschaft erworben hatten, beraubt. Die Comitee (sowie die Ortsgruppe) ist aufgelöst, wobei der 11. Bezirk nicht aufgelöst wird, sondern weiter bestehen bleibt. Als Kommandant für die Kraftfahrer wurde Oswald Hoff und für die Kraftfahrer Otto Schöler produziert. Der Vorstand der Kraftfahrer ist aufgelöst. Der Vorstand des 11. Bezirks, welche dem Bund aus fernwärts trennen, müssen ihre Aufsicht an Oswald Hoff (Kraftfahrer) und Otto Schöler (Kraftfahrer), beide Sokolniki (Kreis Zeitz), abgeben.

Fußball im Kreis Sorau

- Dommitzsch I — Trebitz I 6:1 (S:1).
 - Dommitzsch II — Trebitz II 3:0 (S:0).
- Sämtliche Mannschaften zeigten eine gute, feste Spielweise. Die Hebergebnisse von Dommitzsch sind nicht so groß wie die Verluste ergeben. Man vermisst bei den Trebitz-Fußballern das ihnen sonst so eigene Zusammenhaken.
- Lichtenburg I — Großtreben I 3:0 (S:0).
 - Lichtenburg II — Lorenz III 5:0 (S:0).
 - Lichtenburg Sp. — Lorenz Sp. 0:1 (S:0).

6. Bezirk (Sokolniki). Spielordnung für Sonntag, den 22. April. Spielplan: 1. Bezirk I (Sokolniki) gegen 2. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 2. Bezirk I (Sokolniki) gegen 3. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 3. Bezirk I (Sokolniki) gegen 4. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 4. Bezirk I (Sokolniki) gegen 5. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 5. Bezirk I (Sokolniki) gegen 6. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 6. Bezirk I (Sokolniki) gegen 7. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 7. Bezirk I (Sokolniki) gegen 8. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 8. Bezirk I (Sokolniki) gegen 9. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 9. Bezirk I (Sokolniki) gegen 10. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 10. Bezirk I (Sokolniki) gegen 11. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 11. Bezirk I (Sokolniki) gegen 12. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 12. Bezirk I (Sokolniki) gegen 13. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 13. Bezirk I (Sokolniki) gegen 14. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 14. Bezirk I (Sokolniki) gegen 15. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 15. Bezirk I (Sokolniki) gegen 16. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 16. Bezirk I (Sokolniki) gegen 17. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 17. Bezirk I (Sokolniki) gegen 18. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 18. Bezirk I (Sokolniki) gegen 19. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 19. Bezirk I (Sokolniki) gegen 20. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 20. Bezirk I (Sokolniki) gegen 21. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 21. Bezirk I (Sokolniki) gegen 22. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 22. Bezirk I (Sokolniki) gegen 23. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 23. Bezirk I (Sokolniki) gegen 24. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 24. Bezirk I (Sokolniki) gegen 25. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 25. Bezirk I (Sokolniki) gegen 26. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 26. Bezirk I (Sokolniki) gegen 27. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 27. Bezirk I (Sokolniki) gegen 28. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 28. Bezirk I (Sokolniki) gegen 29. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 29. Bezirk I (Sokolniki) gegen 30. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 30. Bezirk I (Sokolniki) gegen 31. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 31. Bezirk I (Sokolniki) gegen 32. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 32. Bezirk I (Sokolniki) gegen 33. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 33. Bezirk I (Sokolniki) gegen 34. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 34. Bezirk I (Sokolniki) gegen 35. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 35. Bezirk I (Sokolniki) gegen 36. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 36. Bezirk I (Sokolniki) gegen 37. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 37. Bezirk I (Sokolniki) gegen 38. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 38. Bezirk I (Sokolniki) gegen 39. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 39. Bezirk I (Sokolniki) gegen 40. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 40. Bezirk I (Sokolniki) gegen 41. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 41. Bezirk I (Sokolniki) gegen 42. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 42. Bezirk I (Sokolniki) gegen 43. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 43. Bezirk I (Sokolniki) gegen 44. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 44. Bezirk I (Sokolniki) gegen 45. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 45. Bezirk I (Sokolniki) gegen 46. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 46. Bezirk I (Sokolniki) gegen 47. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 47. Bezirk I (Sokolniki) gegen 48. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 48. Bezirk I (Sokolniki) gegen 49. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 49. Bezirk I (Sokolniki) gegen 50. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 50. Bezirk I (Sokolniki) gegen 51. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 51. Bezirk I (Sokolniki) gegen 52. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 52. Bezirk I (Sokolniki) gegen 53. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 53. Bezirk I (Sokolniki) gegen 54. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 54. Bezirk I (Sokolniki) gegen 55. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 55. Bezirk I (Sokolniki) gegen 56. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 56. Bezirk I (Sokolniki) gegen 57. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 57. Bezirk I (Sokolniki) gegen 58. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 58. Bezirk I (Sokolniki) gegen 59. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 59. Bezirk I (Sokolniki) gegen 60. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 60. Bezirk I (Sokolniki) gegen 61. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 61. Bezirk I (Sokolniki) gegen 62. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 62. Bezirk I (Sokolniki) gegen 63. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 63. Bezirk I (Sokolniki) gegen 64. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 64. Bezirk I (Sokolniki) gegen 65. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 65. Bezirk I (Sokolniki) gegen 66. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 66. Bezirk I (Sokolniki) gegen 67. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 67. Bezirk I (Sokolniki) gegen 68. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 68. Bezirk I (Sokolniki) gegen 69. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 69. Bezirk I (Sokolniki) gegen 70. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 70. Bezirk I (Sokolniki) gegen 71. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 71. Bezirk I (Sokolniki) gegen 72. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 72. Bezirk I (Sokolniki) gegen 73. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 73. Bezirk I (Sokolniki) gegen 74. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 74. Bezirk I (Sokolniki) gegen 75. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 75. Bezirk I (Sokolniki) gegen 76. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 76. Bezirk I (Sokolniki) gegen 77. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 77. Bezirk I (Sokolniki) gegen 78. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 78. Bezirk I (Sokolniki) gegen 79. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 79. Bezirk I (Sokolniki) gegen 80. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 80. Bezirk I (Sokolniki) gegen 81. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 81. Bezirk I (Sokolniki) gegen 82. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 82. Bezirk I (Sokolniki) gegen 83. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 83. Bezirk I (Sokolniki) gegen 84. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 84. Bezirk I (Sokolniki) gegen 85. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 85. Bezirk I (Sokolniki) gegen 86. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 86. Bezirk I (Sokolniki) gegen 87. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 87. Bezirk I (Sokolniki) gegen 88. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 88. Bezirk I (Sokolniki) gegen 89. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 89. Bezirk I (Sokolniki) gegen 90. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 90. Bezirk I (Sokolniki) gegen 91. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 91. Bezirk I (Sokolniki) gegen 92. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 92. Bezirk I (Sokolniki) gegen 93. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 93. Bezirk I (Sokolniki) gegen 94. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 94. Bezirk I (Sokolniki) gegen 95. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 95. Bezirk I (Sokolniki) gegen 96. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 96. Bezirk I (Sokolniki) gegen 97. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 97. Bezirk I (Sokolniki) gegen 98. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 98. Bezirk I (Sokolniki) gegen 99. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 99. Bezirk I (Sokolniki) gegen 100. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 100. Bezirk I (Sokolniki) gegen 101. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 101. Bezirk I (Sokolniki) gegen 102. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 102. Bezirk I (Sokolniki) gegen 103. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 103. Bezirk I (Sokolniki) gegen 104. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 104. Bezirk I (Sokolniki) gegen 105. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 105. Bezirk I (Sokolniki) gegen 106. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 106. Bezirk I (Sokolniki) gegen 107. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 107. Bezirk I (Sokolniki) gegen 108. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 108. Bezirk I (Sokolniki) gegen 109. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 109. Bezirk I (Sokolniki) gegen 110. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 110. Bezirk I (Sokolniki) gegen 111. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 111. Bezirk I (Sokolniki) gegen 112. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 112. Bezirk I (Sokolniki) gegen 113. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 113. Bezirk I (Sokolniki) gegen 114. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 114. Bezirk I (Sokolniki) gegen 115. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 115. Bezirk I (Sokolniki) gegen 116. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 116. Bezirk I (Sokolniki) gegen 117. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 117. Bezirk I (Sokolniki) gegen 118. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 118. Bezirk I (Sokolniki) gegen 119. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 119. Bezirk I (Sokolniki) gegen 120. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 120. Bezirk I (Sokolniki) gegen 121. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 121. Bezirk I (Sokolniki) gegen 122. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 122. Bezirk I (Sokolniki) gegen 123. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 123. Bezirk I (Sokolniki) gegen 124. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 124. Bezirk I (Sokolniki) gegen 125. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 125. Bezirk I (Sokolniki) gegen 126. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 126. Bezirk I (Sokolniki) gegen 127. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 127. Bezirk I (Sokolniki) gegen 128. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 128. Bezirk I (Sokolniki) gegen 129. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 129. Bezirk I (Sokolniki) gegen 130. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 130. Bezirk I (Sokolniki) gegen 131. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 131. Bezirk I (Sokolniki) gegen 132. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 132. Bezirk I (Sokolniki) gegen 133. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 133. Bezirk I (Sokolniki) gegen 134. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 134. Bezirk I (Sokolniki) gegen 135. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 135. Bezirk I (Sokolniki) gegen 136. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 136. Bezirk I (Sokolniki) gegen 137. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 137. Bezirk I (Sokolniki) gegen 138. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 138. Bezirk I (Sokolniki) gegen 139. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 139. Bezirk I (Sokolniki) gegen 140. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 140. Bezirk I (Sokolniki) gegen 141. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 141. Bezirk I (Sokolniki) gegen 142. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 142. Bezirk I (Sokolniki) gegen 143. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 143. Bezirk I (Sokolniki) gegen 144. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 144. Bezirk I (Sokolniki) gegen 145. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 145. Bezirk I (Sokolniki) gegen 146. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 146. Bezirk I (Sokolniki) gegen 147. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 147. Bezirk I (Sokolniki) gegen 148. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 148. Bezirk I (Sokolniki) gegen 149. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 149. Bezirk I (Sokolniki) gegen 150. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 150. Bezirk I (Sokolniki) gegen 151. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 151. Bezirk I (Sokolniki) gegen 152. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 152. Bezirk I (Sokolniki) gegen 153. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 153. Bezirk I (Sokolniki) gegen 154. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 154. Bezirk I (Sokolniki) gegen 155. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 155. Bezirk I (Sokolniki) gegen 156. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 156. Bezirk I (Sokolniki) gegen 157. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 157. Bezirk I (Sokolniki) gegen 158. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 158. Bezirk I (Sokolniki) gegen 159. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 159. Bezirk I (Sokolniki) gegen 160. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 160. Bezirk I (Sokolniki) gegen 161. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 161. Bezirk I (Sokolniki) gegen 162. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 162. Bezirk I (Sokolniki) gegen 163. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 163. Bezirk I (Sokolniki) gegen 164. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 164. Bezirk I (Sokolniki) gegen 165. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 165. Bezirk I (Sokolniki) gegen 166. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 166. Bezirk I (Sokolniki) gegen 167. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 167. Bezirk I (Sokolniki) gegen 168. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 168. Bezirk I (Sokolniki) gegen 169. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 169. Bezirk I (Sokolniki) gegen 170. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 170. Bezirk I (Sokolniki) gegen 171. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 171. Bezirk I (Sokolniki) gegen 172. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 172. Bezirk I (Sokolniki) gegen 173. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 173. Bezirk I (Sokolniki) gegen 174. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 174. Bezirk I (Sokolniki) gegen 175. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 175. Bezirk I (Sokolniki) gegen 176. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 176. Bezirk I (Sokolniki) gegen 177. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 177. Bezirk I (Sokolniki) gegen 178. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 178. Bezirk I (Sokolniki) gegen 179. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 179. Bezirk I (Sokolniki) gegen 180. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 180. Bezirk I (Sokolniki) gegen 181. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 181. Bezirk I (Sokolniki) gegen 182. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 182. Bezirk I (Sokolniki) gegen 183. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 183. Bezirk I (Sokolniki) gegen 184. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 184. Bezirk I (Sokolniki) gegen 185. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 185. Bezirk I (Sokolniki) gegen 186. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 186. Bezirk I (Sokolniki) gegen 187. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 187. Bezirk I (Sokolniki) gegen 188. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 188. Bezirk I (Sokolniki) gegen 189. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 189. Bezirk I (Sokolniki) gegen 190. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 190. Bezirk I (Sokolniki) gegen 191. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 191. Bezirk I (Sokolniki) gegen 192. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 192. Bezirk I (Sokolniki) gegen 193. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 193. Bezirk I (Sokolniki) gegen 194. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 194. Bezirk I (Sokolniki) gegen 195. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 195. Bezirk I (Sokolniki) gegen 196. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 196. Bezirk I (Sokolniki) gegen 197. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 197. Bezirk I (Sokolniki) gegen 198. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 198. Bezirk I (Sokolniki) gegen 199. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 199. Bezirk I (Sokolniki) gegen 200. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 200. Bezirk I (Sokolniki) gegen 201. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 201. Bezirk I (Sokolniki) gegen 202. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 202. Bezirk I (Sokolniki) gegen 203. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 203. Bezirk I (Sokolniki) gegen 204. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 204. Bezirk I (Sokolniki) gegen 205. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 205. Bezirk I (Sokolniki) gegen 206. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 206. Bezirk I (Sokolniki) gegen 207. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 207. Bezirk I (Sokolniki) gegen 208. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 208. Bezirk I (Sokolniki) gegen 209. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 209. Bezirk I (Sokolniki) gegen 210. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 210. Bezirk I (Sokolniki) gegen 211. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 211. Bezirk I (Sokolniki) gegen 212. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 212. Bezirk I (Sokolniki) gegen 213. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 213. Bezirk I (Sokolniki) gegen 214. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 214. Bezirk I (Sokolniki) gegen 215. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 215. Bezirk I (Sokolniki) gegen 216. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 216. Bezirk I (Sokolniki) gegen 217. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 217. Bezirk I (Sokolniki) gegen 218. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 218. Bezirk I (Sokolniki) gegen 219. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 219. Bezirk I (Sokolniki) gegen 220. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 220. Bezirk I (Sokolniki) gegen 221. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 221. Bezirk I (Sokolniki) gegen 222. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 222. Bezirk I (Sokolniki) gegen 223. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 223. Bezirk I (Sokolniki) gegen 224. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 224. Bezirk I (Sokolniki) gegen 225. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 225. Bezirk I (Sokolniki) gegen 226. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 226. Bezirk I (Sokolniki) gegen 227. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 227. Bezirk I (Sokolniki) gegen 228. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 228. Bezirk I (Sokolniki) gegen 229. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 229. Bezirk I (Sokolniki) gegen 230. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 230. Bezirk I (Sokolniki) gegen 231. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 231. Bezirk I (Sokolniki) gegen 232. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 232. Bezirk I (Sokolniki) gegen 233. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 233. Bezirk I (Sokolniki) gegen 234. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 234. Bezirk I (Sokolniki) gegen 235. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 235. Bezirk I (Sokolniki) gegen 236. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 236. Bezirk I (Sokolniki) gegen 237. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 237. Bezirk I (Sokolniki) gegen 238. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 238. Bezirk I (Sokolniki) gegen 239. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 239. Bezirk I (Sokolniki) gegen 240. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 240. Bezirk I (Sokolniki) gegen 241. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 241. Bezirk I (Sokolniki) gegen 242. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 242. Bezirk I (Sokolniki) gegen 243. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 243. Bezirk I (Sokolniki) gegen 244. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 244. Bezirk I (Sokolniki) gegen 245. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 245. Bezirk I (Sokolniki) gegen 246. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 246. Bezirk I (Sokolniki) gegen 247. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 247. Bezirk I (Sokolniki) gegen 248. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 248. Bezirk I (Sokolniki) gegen 249. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 249. Bezirk I (Sokolniki) gegen 250. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 250. Bezirk I (Sokolniki) gegen 251. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 251. Bezirk I (Sokolniki) gegen 252. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 252. Bezirk I (Sokolniki) gegen 253. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 253. Bezirk I (Sokolniki) gegen 254. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 254. Bezirk I (Sokolniki) gegen 255. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 255. Bezirk I (Sokolniki) gegen 256. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 256. Bezirk I (Sokolniki) gegen 257. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 257. Bezirk I (Sokolniki) gegen 258. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 258. Bezirk I (Sokolniki) gegen 259. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 259. Bezirk I (Sokolniki) gegen 260. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 260. Bezirk I (Sokolniki) gegen 261. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 261. Bezirk I (Sokolniki) gegen 262. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 262. Bezirk I (Sokolniki) gegen 263. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 263. Bezirk I (Sokolniki) gegen 264. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 264. Bezirk I (Sokolniki) gegen 265. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 265. Bezirk I (Sokolniki) gegen 266. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 266. Bezirk I (Sokolniki) gegen 267. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 267. Bezirk I (Sokolniki) gegen 268. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 268. Bezirk I (Sokolniki) gegen 269. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 269. Bezirk I (Sokolniki) gegen 270. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 270. Bezirk I (Sokolniki) gegen 271. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 271. Bezirk I (Sokolniki) gegen 272. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 272. Bezirk I (Sokolniki) gegen 273. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 273. Bezirk I (Sokolniki) gegen 274. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 274. Bezirk I (Sokolniki) gegen 275. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 275. Bezirk I (Sokolniki) gegen 276. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 276. Bezirk I (Sokolniki) gegen 277. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 277. Bezirk I (Sokolniki) gegen 278. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 278. Bezirk I (Sokolniki) gegen 279. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 279. Bezirk I (Sokolniki) gegen 280. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 280. Bezirk I (Sokolniki) gegen 281. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 281. Bezirk I (Sokolniki) gegen 282. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 282. Bezirk I (Sokolniki) gegen 283. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 283. Bezirk I (Sokolniki) gegen 284. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 284. Bezirk I (Sokolniki) gegen 285. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 285. Bezirk I (Sokolniki) gegen 286. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 286. Bezirk I (Sokolniki) gegen 287. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 287. Bezirk I (Sokolniki) gegen 288. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 288. Bezirk I (Sokolniki) gegen 289. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 289. Bezirk I (Sokolniki) gegen 290. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 290. Bezirk I (Sokolniki) gegen 291. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 291. Bezirk I (Sokolniki) gegen 292. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 292. Bezirk I (Sokolniki) gegen 293. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 293. Bezirk I (Sokolniki) gegen 294. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 294. Bezirk I (Sokolniki) gegen 295. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 295. Bezirk I (Sokolniki) gegen 296. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 296. Bezirk I (Sokolniki) gegen 297. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 297. Bezirk I (Sokolniki) gegen 298. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 298. Bezirk I (Sokolniki) gegen 299. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 299. Bezirk I (Sokolniki) gegen 300. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 300. Bezirk I (Sokolniki) gegen 301. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 301. Bezirk I (Sokolniki) gegen 302. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 302. Bezirk I (Sokolniki) gegen 303. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 303. Bezirk I (Sokolniki) gegen 304. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 304. Bezirk I (Sokolniki) gegen 305. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 305. Bezirk I (Sokolniki) gegen 306. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 306. Bezirk I (Sokolniki) gegen 307. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 307. Bezirk I (Sokolniki) gegen 308. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 308. Bezirk I (Sokolniki) gegen 309. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 309. Bezirk I (Sokolniki) gegen 310. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 310. Bezirk I (Sokolniki) gegen 311. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 311. Bezirk I (Sokolniki) gegen 312. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 312. Bezirk I (Sokolniki) gegen 313. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 313. Bezirk I (Sokolniki) gegen 314. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 314. Bezirk I (Sokolniki) gegen 315. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 315. Bezirk I (Sokolniki) gegen 316. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 316. Bezirk I (Sokolniki) gegen 317. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 317. Bezirk I (Sokolniki) gegen 318. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 318. Bezirk I (Sokolniki) gegen 319. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 319. Bezirk I (Sokolniki) gegen 320. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 320. Bezirk I (Sokolniki) gegen 321. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 321. Bezirk I (Sokolniki) gegen 322. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 322. Bezirk I (Sokolniki) gegen 323. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 323. Bezirk I (Sokolniki) gegen 324. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 324. Bezirk I (Sokolniki) gegen 325. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 325. Bezirk I (Sokolniki) gegen 326. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 326. Bezirk I (Sokolniki) gegen 327. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 327. Bezirk I (Sokolniki) gegen 328. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 328. Bezirk I (Sokolniki) gegen 329. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 329. Bezirk I (Sokolniki) gegen 330. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 330. Bezirk I (Sokolniki) gegen 331. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 331. Bezirk I (Sokolniki) gegen 332. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 332. Bezirk I (Sokolniki) gegen 333. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 333. Bezirk I (Sokolniki) gegen 334. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 334. Bezirk I (Sokolniki) gegen 335. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 335. Bezirk I (Sokolniki) gegen 336. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 336. Bezirk I (Sokolniki) gegen 337. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 337. Bezirk I (Sokolniki) gegen 338. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 338. Bezirk I (Sokolniki) gegen 339. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 339. Bezirk I (Sokolniki) gegen 340. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 340. Bezirk I (Sokolniki) gegen 341. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 341. Bezirk I (Sokolniki) gegen 342. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 342. Bezirk I (Sokolniki) gegen 343. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 343. Bezirk I (Sokolniki) gegen 344. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 344. Bezirk I (Sokolniki) gegen 345. Bezirk I (Sokolniki) 10 Uhr. 345. Bezirk I (Sokolniki) gegen 346. Bezirk I (Sokolniki) 1

Aus dem Reich der Technik

Im Wellenbereich zwischen 10 und 100 cm

Mikrostrahlen schwingen zwischen Calais und Dover 1600 000 000 Mal in der Sekunde

Ende März wurden durch den International Telephone and Telegraph Konzern Funkgespräche im Gegenverkehr zwischen Dover und Calais auf einer Wellenlänge von 18 Zentimeter ausgeführt, wobei 2 Zentimeter lange Antennen und Senderleistungen von $\frac{1}{2}$ Watt (also gerade genug, um die Birne einer elektrischen Tischlampe auszumachen) zur Anwendung kamen.

Obwohl eine Anzahl Forscher bereits in der Erzeugung und Anwendung von Schwingungen solcher Wellenlängen erfolgreich waren, ist bis jetzt nichts erreicht worden, das über Laboratoriumsarbeiten hinausgeht. Der durch diese Vorführungen gezeigte außerordentliche technische Fortschritt öffnet endgültig den Wellenbereich von 10 bis 100 Zentimeter der praktischen und kommerziellen Ausnutzung.

Ein drahtloser Fernsprecheinsatz auf so zweckhaften Grundbedingungen erscheint fast ungläublich angesichts der Wellenlängen, die man gewohnt ist. Denn er hinzugefügt wird, daß Spiegel eine wichtige Rolle in der Funktion dieses Radiowunders spielen, die einem besonderen, 1000milliennmal in der Sekunde schwingenden Strahl die Richtung geben, so können sich die weitestgehenden Vorstellungen nicht vergegenwärtigen, was als nützlichere Wirklichkeit gezeugt wurde. Und daß es sich um Tatsachen handelt, darüber kann kein Zweifel bestehen. Zwischen Dover und Calais wurden vollkommen normale Gespräche geführt, und allgemein sollte man sich, daß Güte und Deutlichkeit der übertragenen Sprache dem besten normalen Telefongespräch gleichen.

Dem Laien, der nicht in die Mythen der Mikrowelt, Watt und Reper des Wissenschaftlers eingedrungen ist, sei die Arbeitsweise dieser erstaunlichen und neuartigen drahtlosen Verbindungsmöglichkeit wie folgt kurz erzählt.

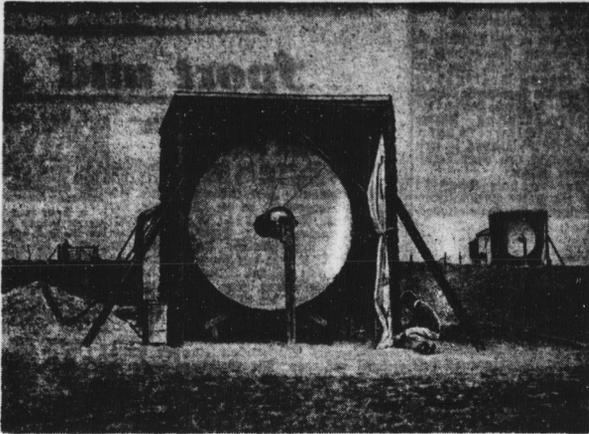
In der Sendebühne wird der Schall der Stimme des Sprechers auf eine Vorrichtung übertragen, die „Mikroradiation“-Röhre benannt ist. In dieser Röhre (die einer gewöhnlichen Radioröhre in ihrer Erzeugung nicht unähnlich ist) werden Wellen erzeugt, die 1600-milliennmal in der Sekunde schwingen. Diese „Mikrostrahlen“, wie man sie nennt, werden dann durch zwei kurze Energieleitungen auf eine Sendebühnen-Übertragung, die nicht ganz 2 Zentimeter lang ist, nachdem sie durch eine ingenieurmäßige Kombination zweier Reflektoren in einem Strahlengang, das bei der Richtwirkung eines Sucherfernwerfers ähnlich ist, gesammelt sind, werden sie in den Raum ausgeföhrt. Der größere Reflektor mit im Durchmesser ungefähr 3 Meter und ist in der Richtung nach der entfernteren Empfangsstation aufgestellt. In Calais werden die „Mikrostrahlen“ von einer anderen Reflektorenkombination aufgefangen und auf eine zwei-Zentimeter-Antenne konzentriert und durch eine weitere „Mikroradiation“-Röhre und durch zusätzliche Apparate in die für ein gewöhnliches Telefon erforderlichen Sprechströme umgewandelt. Die „Mikrostrahlen“ sind keinem „Höring“ ausgeföhrt, das die normalen drahtlosen Verbindungen so sehr fördert, noch werden sie von Regen oder Nebel absorbiert, wie dies bei Lichtstrahlen der Fall ist.

Sender und Empfänger sind auf beiden Seiten des Ärmelkanals ungefähr 100 Meter voneinander entfernt aufgestellt und in geeigneter Weise verbunden, um die Führung von Gesprächen in beiden Richtungen über den Kanal zu ermöglichen.

Nach Beendigung der Funkgespräche bewies eine weitere Vorführung die Anwendungsmöglichkeiten der neuen Strahlen; es wurden die Apparate eines neuen Katalinische-Telegraphie-Systems an die Verbindung angeschlossen. Diese Katalinische-Telegraphenapparate wurden in der Richtung von Calais nach Dover in Betrieb gesetzt; in Calais in die Apparate eingeföhrt Seiten von

gedrucktem Text konnten in Dover mit einer Geschwindigkeit von ungefähr einer Seite in der Minute wiedergegeben werden.

Die Vorföh rung der „Mikrostrahlen“ hat deutlich gezeigt, daß die bisher unbenuzten Wellenlängen zwischen 10 und 100 Zentimeter jetzt für die Zweifelskommerzieller Funkverbindungen zur Verfügung stehen. Die Wichtigkeit dieses grundlegenden Fortschrittes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, da selbst dann, wenn man die Unterschiede in den Wellenlängen so groß macht, wie dies heute bei gewöhnlichen Funkstrahlen notwendig ist, in diesem



Unser Bild zeigt die Einrichtungen in Dover und zwar vorn den Sender und im Hintergrund den Empfänger. Mit Hilfe besonderer Apparate und des Reflektors von drei Meter Durchmesser, der vor der Senderkühle zu sehen ist, werden eintausendsechshundertmilliennmal in der Sekunde schwingende Strahlen auf den Empfänger in Calais gerichtet.

„herrenlosen“ Radiogebiet noch immer genügend Platz vorhanden wäre, um nahezu eine Viertelmillion „Mikrostrahlen“-Sender unterzubringen, ohne eine gegenseitige Störung derselben befürchten zu müssen. Wäre es praktisch möglich, eine so ungeheure Zahl von Sendern an ein- und demselben Ort nebeneinander aufzustellen, so würde dies immer noch ebenso vollkommen funktionieren. Es ist natürlich unbedenklich, daß eine solche Zusammenhäufung niemals erforderlich sein wird, doch zeigt dieses Beispiel ganz klar, daß im Bereich der „mikrometrischen“ oder ultrakurzen Wellenlängen auf diese Jahre der Zukunft hinaus eine Ueberfüllung des Äthers nicht vorzuehen ist. Man hat sogar berechnet, daß der uns mit dem Wellenband der „Mikrostrahlen“ (10 bis 100 Zentimeter) zur Verfügung gestellte Bereich von Frequenzen oder Wellenlängen neunmal so groß ist als das ganze übrige Gebiet gewöhnlicher Radiowellen.

Abgesehen von den offensichtlichen Anwendungsmöglichkeiten in einem die Welt umspannenden Nachrichtenübermittlungsnetz, wie das des S.E.Z.-Kongress, wird die Verwendung von Strahlen, die durch klimatische Zustände wie Nebel und Regen nicht beeinträchtigt werden, z. B. die Möglichkeit von Leuchttürmen wesentlich erweitert und zwar besonders zu Zeiten, in denen diese wegen schlechter Sichtbarkeit am wenigsten wirksam und am meisten bedenklich sind. Zur Aufrechterhaltung geheimer Verbindungen zwischen Flugzeugen und dem Erdboden oder zwischen mehreren Schiffen einer Flotte auf See bieten die „Mikrostrahlen“ ausgezeichnete Möglichkeiten. Ein weiteres wertvolles Anwendungsgebiet ergibt sich beim Landen von Flugzeugen in Dunkelheit oder Nebel. Es bieten auch ein sicheres Mittel zur gegenseitigen Auffindung und Ortsbestimmung von Schiffen in nebligem Wetter.

Auf dem Gebiete des Fernsehens ermöglichen die Mikrostrahlen Entwicklungen, die bisher nicht durchführbar waren, da das Fernsehen zu viel Raum im Äther für sich in Anspruch nahm. Im Gebiete der ultrakurzen Wellenlängen wäre für Fernsehverbindungen genügend Raum vorhanden, und man kann sich ohne weiteres ein Netz von Mikrostrahlen vorstellen, das eine Anzahl Städte für Zwecke des Fernsehens verbindet.

lagen die Unsterblichkeit gewährt hat, indem sie durch die härteren prähistorischer Wälder eingeschlossen wurden. Seit Millionen von Jahren harrten sie im deutschen Halbeisstein darauf, bis sie wissenschaftlichen Menschenkindern in ihrer Erbe etwas erzählen können von der Geschichte der Erde und ihrem Pflanzen- und Tierleben vor etwa 5 bis 8 Millionen Jahren.

Die Idee, derart wertvolles geologisches, biologisches und



Bernsteinland: Ostpreussische Stettin.

geologisches Material in geeigneten Zusammenstellungen dem Lehrer und dem Schüler zu billigen Selbstkostenpreisen zur Verfügung zu stellen, ist äußerst dankenswert. Jedem Schulrat ist ein gebrauchter Leitfaden beigelegt, der eine kurze Naturgeschichte des Bernsteins enthält und eingehenderen Aufschluß über die einzelnen Stadien des Schulratens gibt. Eine Stunde Unterricht an der Hand solcher Anschauungsmaterials muß wirklich für Lehrer und Schüler eine Stunde der Freude sein. Die Anschaffung eines solchen Bernsteinschulratens kann jeder Schulverwaltung nur bestens empfohlen werden.

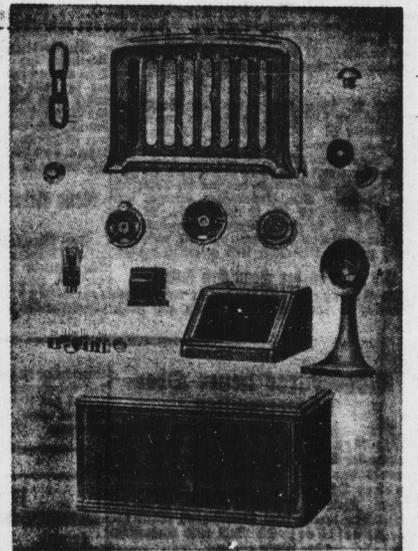
Hanomag-Beleuchtung vorschrittswidrig?

Die Beleuchtung des alten Hanomag-1-Zylinder-Typs entspricht nicht den neuen gesetzlichen Vorschriften. Unbereits würde die Änderung von zwei Scheinwerfern an Stelle des Typenpaars eine nicht im Verhältnis zu dem Wert dieser alten Wagen und der wirtschaftlichen Lage ihrer Eigentümer stehende Belastung darstellen. Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club hat daher ein Gesuch an den Reichsaerchraminister um Auslösung der neuen Bestimmungen für diese kleinen Wagen gerichtet. Dilem Gesuch hat der Reichsaerchraminister in dankenswerter Weise entsprochen und mit Rücksicht auf die schwermere Wirtschaftslage die Zustimmung der Bundesregierung zum Erlass einer Vorchrift erbeten, nach der bei ausschließlich im inländischen Verkehre benutzten Kraftfahrzeugen mit Eintrieb durch Berührungsmaschine und nicht mehr als 500 Kubikzentimeter Hubraum, die bis zum 31. Dezember 1930 zum Verkehre zugelassen und mit zwei leuchtenden Scheinwerfern in der Mitte ausgerüstet sind, diese Beleuchtungseinrichtung bis zum 31. Dezember 1935 weiter benutzt werden kann, sofern sie im übrigen den früher geltenden Vorschriften entspricht.

Ein neuer Hartstoff

Das eine ist die Karbolsäure, deren eigenartigen Geruch wir aus dem Kranienhaus kennen, das andere ist ein lebend riechendes Gas, der Formalddehyd, dessen Lösung in Wasser als Formalinlösung bekannt ist. Diese beiden Stoffe vereinigen sich zu einem hart, das erst flüssig, dann fest wird. Es ist in Spiritus und anderen Mitteln löslich. Dieses hart hat unter dem Namen „Bakelite“ für die Technik die allergrößte Bedeutung erlangt.

Bakelite-Firnisse dienen zum Imprägnieren von Spulen und zum Durchdrängen von Bremsbändern und Kuppelungsbelägen. Mit Bakelite-Baden schließt man Lampen, namentlich Leuchte, die erst erht werden, Türschlösser und Türdrücker vor Koff. Die Kunstseidenindustrie



Bakelite-Prototypen in der Radiotechnik.

hüllt ihre Spinnspulen in Bakelite-Lack, um sie gegen Chemikalien unempfindlich zu machen.

Der Bakelite-Hartstoff ist öl- und wärmebeständig. Darum macht die Automobilindustrie aus diesem Stoff Zahnräder, die sich durch geräuschlos und schwingungslos Gang auszeichnen.

Bakelite läßt sich in bestimmten Richtungen heiß und kalt pressen. Durch diese Eigenschaft ist es von größter Bedeutung für die Telefon- und Radiotechnik geworden. Hier hat es Hartgummi, Blech und Holz verdrängt. Gehäuse, Hörer, Verbindungsstücke, Messergriffe, Lampenhalter, Staubsauger und Föngehäuse werden heute aus Bakelite hergestellt.

Die wesentliche Eigenschaft des Bakelite ist, daß es nicht neuergesetzt ist wie das Zellulose. In reinem Zustand ist Bakelite wasserklar und läßt sich auf der Drehtbank benutzbar bearbeiten wie Bernstein und Horn. Es eignet sich daher ungeföhrt und geföhrt zur Herstellung von Schirmgriffen, Pfeifen, Perlen, Knöpfen, Zigarren- und Zigarettenspitzen und anderen Schmuckgegenständen.

Kleberbindungen macht man aus ihm unzertrennliches Gsgelchir für den Sport.

Vom Werden und von der Verarbeitung des Bernsteins

Die Preußag (Preussische Bergwerks- und Hütten A.-G.), die auch die Bernsteinbetriebe des preussischen Staates erfährt, macht durch ihre Zweigniederlassung in Königsberg (Staatliche Bernstein-Manufaktur G. m. B. H.) den Versuch, in Form eines Schulratens etwas vom Werden und von der Verarbeitung des Bernsteins zu vermitteln. Die Kästen werden in mehreren Größen für Unterrichtszwecke zusammengestellt.

Bernstein gehört zu den Harzsteinen. Bernsteinindustrie ist heute noch ein preussisches Staatsmonopol, da Bernsteinormen bisher nur an der Samländischen Küste bei Königsberg festgesetzt werden konnten. Die Schulratens enthalten neben geologischen Erdproben, in denen der Bernstein vorkommt, eine große Zahl der verschiedensten Bernsteinorten und Bernsteinfärbungen. Neben bergmännisch gewonnenen Bernsteinstücken enthalten die Schulratens auch Bernsteinproben und Bernsteinstücke, die durch die Meeresschwärzung aus den Bernstein färbenden Meerestieren ausgeföhrt sind und in diesem veränderten Zustand nach größeren Dimensionen mit dem Gestalt an das Sand geföhrt werden. Besonders interessant ist eine große Zahl von Bernsteinstücken mit Insektenresten. Wir finden da die verschiedensten Mücken- und Fliegenarten, Schnellläufer, Haarkäfer, Termiten, Cicaden, Storpione, Spinnen usw., weichen die Natur sozu-

Rürrens Verantworflichkeit

Das der Sachverständigen, Gutachten im Falle der Verbrechen - Der Verbrecher wolle Strafmittel werden - Seine Unkenntnis

... in großer Sorge um das Schicksal der Schwere. Es handelt sich um einen schweren Verbrechen, die Rettung auf, darunter auch der Verbrechen, daß der Mittelgutachten die Schwere übernehmen und mit höchsten Umständen aufrechterhalten solle. Dieser Verbrechen machte sich Dr. Sieglitz, der Vorsitzende der Nationalsozialisten, zu eigen und erlangte im Laufe der Verhandlung, daß er als fürstlichster Leiter der Anklage angestellt werden sollte.

Die Vernehmung der Sachverständigen ist das Hauptstück des Prozesses. Die Vernehmung der Angeklagten ist das Hauptstück des Prozesses. Die Vernehmung der Angeklagten ist das Hauptstück des Prozesses.

Der Richter, der bei der Vernehmung durch den Berliner Professor Sieglitz nach Lösung des Lebensurteils an Angeklagten entgegen den physikalischen Gesetzen an dem Fingerzeigenden eine Paralyse eintrifft wurde. Es erfolgt die Gegenüberlegung, ein erschwerter Verbrechen werde aus einer Unterbrechung der Beweiskette folgende Schlüsse nicht gezogen. Im übrigen sei dem Mittelgutachter über die Unmöglichkeit der Rettung nicht zu glauben, weil er mindestens nach dem ersten Fall wissen mußte, wie es jedenfalls enden würde.

Seine Erregung hinsichtlich bis zur Entspannung zu betonen verweigerte, wobei er Methoden anwandte, die im wesentlichen nicht angehen. Inzwischen angestrichelt waren, eingeleitet merkt die Verteidigung ein, daß der Angeklagte doch schon im Kindesalter, als er noch keine 10 Jahre alt war, in diesem Sinne schweren Einbrüche empfangen haben konnte, mehrere Kameraden zu hören versucht habe.

Herr Sieglitz betreibt in Füssen einen Käsehandel und möchte sich verdrängen. Aus seinen Verbrechen über seine Anstellung wurde nichts, dagegen übernahm tatsächlich der Mittelgutachten die Schwere. Herr Sieglitz schrieb sich nun das geistige Eigentum an dem Verbrechen zu und verlangte, daß ihm die Stadträte seine Füsse eine Anstellung gäbe. Er sollte eine Rechnung an den Stadtrat, die natürlich nicht bezahlt wurde. Prompt sandte er einen Forderungsbefehl über 500 Mk. hinterher und zugleich den folgenden Brief an den Oberbürgermeister:

Der Richter, der bei der Vernehmung durch den Berliner Professor Sieglitz nach Lösung des Lebensurteils an Angeklagten entgegen den physikalischen Gesetzen an dem Fingerzeigenden eine Paralyse eintrifft wurde. Es erfolgt die Gegenüberlegung, ein erschwerter Verbrechen werde aus einer Unterbrechung der Beweiskette folgende Schlüsse nicht gezogen. Im übrigen sei dem Mittelgutachter über die Unmöglichkeit der Rettung nicht zu glauben, weil er mindestens nach dem ersten Fall wissen mußte, wie es jedenfalls enden würde.

Der Direktor der Fremdenanstalt Redburg-Bau, Dr. Raab, leitet die Gefährdungswerte des Angeklagten hauptsächlich aus der Beobachtung ab, daß Richter jedesmal am Ende in seinen Taten unterliegt, wenn er ein verächtliches Gesicht holt, bis sich die scheinbare Gefahr verzogen hat. Und auch bei dem Verbrechen geladene Bonner Universitätsprofessor Dr. Sieglitz sagt nach nochmaligem Nachhaken bei Sachverständigen ausföhrlich beläufig aus.

Kauf der Nachweise der Betrüder der Taten im Sinne eines regelmäßig wiederkehrenden festlichen Zusammenkommens, muß nach den Gutachten als unbillig betrachtet werden. Wenn auch von den Bedingtem unterlassen wird, daß Richter nicht mit dem Lebensurteil von ganz fortgegangen sein mag, daß auch vielleicht vom Ertrinken des Kindes bei zur Herstellung der Erde und Schläge die Überlegung ausgeschlossen ist, so ist doch eine Weile ähnlicher Taten bereits von den Sachverständigen zur Ausführung des § 51 abgeurteilt worden. Schließlich hat sich Richter in der Verurteilung sein eigenes Grab geschaufelt mit der Bemerkung:

„Sollten Sie Wert darauf legen, daß von meiner Person als fachmännischer Leiter der fürstlichen Anklage ein Verbrechen nicht festgestellt werden kann, so bin ich bereit, gegen eine kleine Abfindung auf meine Rechte zu verzichten. Insbesondere, da es mir zur Zeit möglich wäre, mit etwa 5000 Mk. in der Nähe Münchens unterzukommen. Der Betrag wäre nur leibhaftig, aber mindestens 100000 auf 5 Jahre gegen gute erste Hypothek nötig, falls man es nicht vorzieht, mir etwa 500 Mk. in 6 oder 8 monatliche Abfindung meiner Rechte und Bemühungen zu geben.“

Die sieben vielleicht an einem Wendepunkt kriminalistischer Erkenntnis. Für diesen neuen Fall muß es doch eine neue Beurteilung geben. Bekannt hat nur Männer nur Frauen, Richter nur junge Mädchen, Landru nur Frauen, Richter aber tote alle, Kinder, Frauen und Männer. Das ist für mich das Entscheidende als Verbrechen, daß Richter ein so großes Rästel ist, das ich nicht lösen kann. Ich verlange von Ihnen die Klärung des Rästels. Sachverständiger: „Ich sehe vor demselben Rästel.“

Die Sachverständigen erklären er damit, daß Richter bei verschiedenen Frauen und Mädchen zunächst irgend verhalte und in dieser für ihn unangenehme Situation durch selbstige Handlungen.

„Es geht bei Überlegung dazu, wenn man nicht gleich aufpassen will.“

Sachverständig erklärt der Richter in gemeinlich über seinen Plan. und als er sagte, wurde seine Frage vom Amtspräsidenten nicht beantwortet. Der geschäftliche Herr der Gemeinnutz und Eigentum nicht auszuweisen sollen können. Nun weiß man aber auch, warum die Nationalsozialisten ihre Betrüder zur Rettung Deutschlands, mit denen sie profieren, nicht öffentlich belangen wollen. Sie wollen sie der Allgemeinheit gegen bares Geld oder gegen gute erste Hypothek verkaufen. Die Sorge über den Gemeinnutz ist für sie ein Handelsobjekt, bei dem das eigene Fortkommen an erster Stelle steht.

Man weiß eben viel von Richter und man weiß doch nur wenig. Die Professor Sieglitz bestreitet die Anklage, die Richter und der Gemeinnutz der Angeklagten spricht, bringt er als Beleg hierfür vor, wie Richter allen Beweis davon gestrichelt habe, daß zur

Die Sachverständigen erklären er damit, daß Richter bei verschiedenen Frauen und Mädchen zunächst irgend verhalte und in dieser für ihn unangenehme Situation durch selbstige Handlungen.

Sippen-Negerinnen und Nymphen im Berliner Zoo



Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Belohnung dafür, daß er Mittelgutachter von dem großen Richter bestreitet habe, eines Tages der Mittelgutachter Oberbürgermeister und der Polizeipräsident mit einer Musikkapelle angeführt kämen, um ihm ein Einverständnis zu bringen und ihn zum Kriminalrat zu ernennen. Wenn diese Erklärung nicht als Verbrechen angesehen wird, um sich über den Sachverständigen läßt zu machen, so ist sie doch Wahnsinn, für den jedes Verständnis fehlt.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Das erste Kind in Andorra.

Der Präsidentenamt Andorra, der von 5200 Personen bewohnt und 45 Quadratkilometer groß ist, erhielt endlich in seiner Hauptstadt La Seu ein Kind. Das erste Kind in Andorra, das in der ersten Wale einen modernen Flugzeugtriebwerk im Wale. Flug beschloßen die Stadtväter und einen solchen Flugplatz für Andorra. Man wird also nicht mehr auf Wassertrichter und auf Verbrechen das romantische Andorra erweisen müssen, sondern sich der Flugzeug erweisen können. Das erste Kind in Andorra ist gar nicht ausfallen, wenn das Kind noch lange gefesselt bleibt.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Familientragödie.

Der Oberleutnant a. D. Behrens erkrankte in seiner Wohnung in Friedrichstraße seine seit langem verdorrte Ehefrau und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schenkel. Dann nimmt an, daß Behrens auf Veranlassung über die Straftat seiner Frau die Tat begangen hat. Er selbst war während des Krieges verheiratet worden und hatte ein Kind verloren.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Gemeinnutz geht vor Eigennutz

Sagen die Nazis - aber umgekehrt handeln sie

So liest man es in großen Blättern in den nationalsozialistischen Veröffentlichungen. Es ist eine schöne Parole, nur fragt es sich, wie sie im nationalsozialistischen Lager ausgeführt wird. Der Gedankenspross der nationalsozialistischen Organisation in Füssen im Allgäu hat ihm eine besondere Ausprägung gegeben. In der Stadt Füssen fand man vor der Frage, ob die nationalsozialistische Organisation in Füssen im Allgäu aufzufassen sei. Alle Beteiligten waren einverstanden.

Gemeinnutz geht vor Eigennutz

Sagen die Nazis - aber umgekehrt handeln sie

So liest man es in großen Blättern in den nationalsozialistischen Veröffentlichungen. Es ist eine schöne Parole, nur fragt es sich, wie sie im nationalsozialistischen Lager ausgeführt wird. Der Gedankenspross der nationalsozialistischen Organisation in Füssen im Allgäu hat ihm eine besondere Ausprägung gegeben. In der Stadt Füssen fand man vor der Frage, ob die nationalsozialistische Organisation in Füssen im Allgäu aufzufassen sei. Alle Beteiligten waren einverstanden.

Kind in der Fauschgrube.

Das Kind in der Fauschgrube. Die Mieter eines Hauses in Holzgarten in Dorf ein festes Kind und fanden beim Nachsuchen ein neugeborenes Kind in der Fauschgrube schwimmen. Das war ein Kind, das von der Mutter geboren worden wurde, erkrankte. Die Mutter des Kindes, eine Ehefrau Kellnerin, wurde unter dem Verdacht, den Tod begangen zu haben, verhaftet.

Die Stadt des Durstes

Von Tom Mahoney

Quares, die am nächsten an der Grenze der Vereinigten Staaten gelegene mexikanische Stadt im Staat Chihuahua, wurde im Dezember letzten Jahres von der Prohibition zu befehlen. Durch die Amerikaner haben innerhalb der letzten zehn Jahre Quares zu einem größeren Wohlstand verholfen, als es diesem Orte während der drei Jahrzehnte seines früheren Bestehens befohlen war. Kommerz von Kaffeeplantagen und Tabakzucht reißt sich an den anderen - ein Bahndreieck dafür, das hauptsächlich der Durst die mexikanische Grenzstadt erbaut hat.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Stadt des Durstes

Von Tom Mahoney

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Stadt des Durstes

Von Tom Mahoney

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Die Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie. In Berliner Zoologischen Garten werden jetzt die merkwürdigen arabischen Sippen-Negerinnen und Nymphen aus Sippen-Negerinnen zu sehen sein. Diese Frauen tragen neue deutsche Kleider, die die einst sehr schönen Frauen dieses Stammes von Arabien abgeben. Die Nymphen sind ebenfalls in der Natur der ersten Sippen auf dem Kaiserhof in Berlin. Geheimes Hof empfangt sie.

Schöne weiße Zähne

Schöne weiße Zähne. Das ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht.

Schöne weiße Zähne

Schöne weiße Zähne. Das ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht.

Schöne weiße Zähne

Schöne weiße Zähne. Das ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht.

Schöne weiße Zähne

Schöne weiße Zähne. Das ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht. Es ist ein Produkt, das die Zähne weißer macht.

